

CDU/Aufbruch C Fraktion Lemgo
Breite Straße 61
32657 Lemgo
Tel.: 05261/ 6609510
E-Mail: info@cdu-lemgo.de
<https://www.cdu-lemgo.de/>

Lemgo, den 09.12.2024

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitarbeiter der Verwaltung,

meiner Haushaltsrede möchte ich am Anfang ein Dank an alle Mitarbeiter der Verwaltung voranstellen. Auch im abgelaufenen Jahr hat die Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung, in allen Bereichen wie in den früheren Jahren hervorragend funktioniert.

Im letzten Jahr habe ich mit folgendem Satz, an den Kämmerer gerichtet, begonnen:
„Ihre Botschaft kommt nach Jahren, in denen Ihnen scheinbar nicht zugehört wurde, endlich an, zumindest bei Teilbereichen und in Teilen dieses Gremiums.“
„Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“ ist leider nicht angekommen, jetzt haben wir Not, aber zum Glück noch keinen Nothaushalt!

Wir beschließen hier und heute den letzten Haushalt der Wahlperiode, da macht es Sinn zurück zu blicken, was in den letzten Jahren dieses Gremium alles so beschlossen hat und damit auch Teil dieses Haushalts ist und einen großen Anteil am 8 Millionen Defizit hat. Viele diese Ausgaben sind von den beiden Fraktionen uns gegenüber, gemeinsam mit der rechts von uns sitzenden BfL, die in Wahrheit aber weit links von uns unterwegs ist, beschlossen worden.

Die Keller unserer Schulen stehen voll mit Belüftungsgeräten, die entgegen der Empfehlung von Experten trotzdem beschafft wurden. Es wurden Schülertickets verschleudert, mit denen die Kinder von Lemgoer Bürgern, unabhängig vom Einkommen der Eltern, endlich an die holländische Grenze fahren können. Es wurden weitere Mitarbeiter eingestellt, die sicher eine gute Arbeit leisten, die wir uns aber nicht leisten können, denn sonst hätten wir ja kein Defizit. Es werden Verkehrsversuche gemacht, die keiner braucht und wenn es in Lemgo dann wahrhaftig eine Kreuzung gibt, wo der Verkehrsfluss kein Problem ist, machen wir da, natürlich gegen einen ordentlichen Aufpreis einen Kreisverkehr hin. Eine halbe Million Euro



zahlen wir jährlich für E-Busse, die aber nur einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, wenn sie bei ausreichend Wind und Sonnenschein geladen werden. Diese Liste ließe sich noch verlängern

Im ersten Haushalt, den dieser Rat beschlossen hat, hatten wir 35 Anträge zum Haushalt, über die Hälfte kam von der SPD, den Grünen und der BfL, alle wurden beschlossen.

Das war sehr teuer für die Alte Hansestadt Lemgo, damals wurde der Grundstein für ein immer größeres Defizit gelegt. Es gilt aber demokratische Entscheidungen zu akzeptieren und jetzt geht es um den Haushalt 2025/26

Was ist jetzt grundlegend anders. Die Mehrheit im Rat hat die aktuelle Lage erkannt, lediglich die Grünen fordern, wie eigentlich immer, die Neuanstellung von Personal, das wir uns schlicht nicht leisten können, glücklicherweise sind die Anträge der ehemaligen Koalition im Lemgoer Rat keine Selbstläufer mehr.

Die Alte Hansestadt Lemgo befindet sich weiter in einer schwierigen Situation. Seit fast 3 Jahren herrscht in Europa Krieg, Deutschland befindet sich in einer Rezession, Energiepreise steigen weiter. Der alte Grundsatz: „Starke Schultern müssen mehr tragen“, der natürlich auch für unser Gemeinwesen gelten muss, scheint nicht mehr gültig zu sein.

Bisher waren die stärkeren Schultern Bund und Land, die sich aber immer mehr aus der Verantwortung ziehen und uns immer mehr Aufgaben und Kosten auferlegen.

Das heißt für uns, sehr genau hinschauen was wir uns noch leisten können oder wollen.

Auf den größten Teil unsere Ausgaben haben wir als Rat gar keinen Einfluss mehr.

Wir sind verantwortlich für funktionelle Schulen und Kindergärten, für städtischen Gebäude und städtische Straßen, für brauchbare Sport- und Spielplätze, für Hochwasserschutz und Kanäle usw. usw. Schon dies bringt uns an unsere Grenzen, wenn nicht sogar darüber hinaus, mehr geht nicht. Wir müssen eher schauen wo in Zukunft weniger geht. Das ist nicht einfach, aber nötig.

Show-Anträge, die nur die Verwaltung beschäftigen, bei denen jedem klar ist, das wird nichts, aber auf Instagram toll aussehen, sollte man sich sparen, oder hat jemand geglaubt wir haben ein paar Hektar für einen Verkehrsübungsplatz übrig? Wir können es uns auch nicht leisten eine Scheune zu kaufen, nur weil es einem „Finanzexperten“ gelingt ausreichend Ratsmitgliedern weis zu machen, wir könnten die später mit Gewinn wieder verkaufen. Die Einstellung von zusätzlichen Sozialarbeitern, Klimabeauftragten und Biodiversitätsmanagern oder die Beauftragung von Agenturen, Lenkungsgruppen und immer neuen Gutachten wird nicht mehr gehen. Es wird Zeit, das zu akzeptieren.

Wir werden dem Haushalt mit den mehrheitlich beschlossenen Anträgen zustimmen.



Abschließend muss ich aber noch einen Punkt, vielleicht präventiv zu den folgenden Haushaltsreden sagen. Letztes Jahr wurde uns von den Grünen gesagt:

Die CDU/Aufbruch C Fraktion soll ihre Blockadehaltung aufgeben.

1. Hätten wir in den vergangenen Jahren die ganzen Grünen Anträge blockieren können, sehe der Haushalt deutlich besser aus.

2. Ein Beispiel für wahre Blockadehaltung kann ich den Grünen auch geben.

Im Oktober 2024 stellte die Grüne Fraktion in Detmold folgenden Antrag:

„Die Stadt Detmold soll Geld und Energie sparen und damit den Klimaschutz voranbringen. Und wie? – Durch „ESC = Energiespar-Contracting“.

Wenn dann die CDU/Aufbruch C Fraktion im November 2024 einen Antrag zum Energiespar-Contracting stellt und dieser von den Grünen abgelehnt wird, kann dies ja nur zwei Gründe haben, entweder, Antrag nicht verstanden, oder Blockadehaltung, weil der Antrag von den Falschen kam. Was war es Herr Dr. Pohl

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, ein gutes und erfolgreiches Jahr 2025.

Vielen Dank!

